

# Kreisstadt-Informationen

## „Bar-ROTHation“ heizt ordentlich ein

Neun Locations, neun Mal beste Unterhaltung: Auch die vierte Auflage des beliebten Rother Kneipenfestivals „Bar-ROTHation“ bietet Musikfans und Nachtschwärmern am 11. März ab 20 Uhr eine bunte Auswahl aus allen möglichen Musikgenres.

### Heiße Rhythmen

Gewohnt, wie geliebt, heizt DJ Wi auch 2017 mit seinen Plattentellern den Gästen im Al Castello ein, während in der Galaxy Bar House und Black Sounds von DJ Pheelin aus den Boxen strömen. Nach einem Jahr Pause dürfen sich Fans außerdem wieder auf das El Bandito – mit heißen Salsa-Rhythmen von „Tres Compadres“ – und den Löwenkeller freuen. Hiersorgen „Goosebumpmusic“ für Wohlfühlatmosphäre. Gesellig wird es mit Gerald Schäfer auch im Little Nugget und eine Ecke weiter im Mephisto, wo die „Funkberater“ eine funky-soulige Mischung spielen.

### Gepflegter Hard Rock

Wer es rockig mag, sollte auf jeden Fall die Kulturfabrik auf seiner Route durch die Rother Innenstadt einplanen. Gestartet wird mit gepflegtem Hard Rock von der Nürnberger Band „Rising“, bevor „Dog Stone Tired“ feinsten Live-Rock von „zart bis hart“ zum Besten geben.

Auch die Ratsstuben im Schloss Ratibor sind – präsentiert vom Restaurant Waldblick – wieder mit im Bunde und werden von der aus dem Nürnberger



Ob in der Galaxy Bar (Bild) oder in allen anderen beteiligten Locations: Heiße Musik und beste Feier-Stimmung sind beim Kneipenfestival „Bar-ROTHation“ garantiert. Foto: Stadt Roth

Land stammenden Band „Baglin“ jeden Fall einen Stopp auf dem Marktplatz einlegen. Hier sorgen der „Pasta Laster“ und der „Laugenblick Foodtruck“ für das leibliche Wohl.

Auf dem Weg durch die Innenstadt sollten hungrige Nachtschwärmer auf

Einmal bezahlen und überall dabei sein: Der Eintritt für alle Locations kostet fünf Euro im Vorverkauf und sieben Euro an der Abendkasse. Mit dabei ist ein Gutschein für einen Willkommensdrink, solange der Vorrat reicht.

### INFORMATION

Die Bändchen sind ab sofort in den teilnehmenden Locations (ausgenommen Kulturfabrik und Ratsstuben), in der Tourist-Information im Schloss Ratibor sowie bei Foto Ganzmann am Marktplatz erhältlich.

## Achtung, Frost!

Die Stadtwerke Roth raten Mietern und Hausbesitzern, ihre Wohnungen und Häuser im Winter frostsicher zu machen.

Da gilt es Vorsorge zu treffen und darauf zu achten, um auffrierende Rohre und Wasserschäden in den eigenen vier Wänden zu vermeiden. Ein geplatztes Wasserrohr durch Frost kann ein kostspieliges Unterfangen sein, wenn das Eis dann wieder auftaut und das Wasser austritt. Sehr schnell können in Folge größere Schäden daraus werden.

Doch mit ein bisschen Aufmerksamkeit kann man sich unnötige Reparaturen ersparen. Wenn das Thermometer mehrere Tage frostige Temperaturen anzeigt, muss darauf geachtet werden, dass auch nicht bewohnte Räume geheizt werden.

### Nicht am falschen Ende

Das gilt übrigens auch, wenn man tagsüber in der Arbeit ist oder sich einen Urlaub gönnt. Hier sollte man nicht am falschen Ende sparen, und die Heizungsventile nur auf „Froststellung“ einstellen. Das reicht nicht aus! Der sogenannte Frostwächter schützt die Heizung, nicht aber die Leitungen. Gerade

dann kann es sehr schnell zu einem Einfrieren und Platzen der Wasserleitungen kommen. Das Heizungsventil sollte niemals komplett abgedreht werden. Doch wie viel Wärme Häuser und Wohnungen benötigen, hängt von der Beschaffenheit der Räume, der Dämmung und der Lage der Rohre ab.

**Unsere „Frost“-Tipps in Kürze:** Lüften sollte man immer nur kurz. Dabei die Fenster ganz öffnen und Kippstellungen vermeiden. Nach ein paar Minuten die Fenster schließen und in den Räumen für eine konstante Temperatur sorgen. Das spart Heizkosten und schafft ein angenehmes Raumklima. Auch darf man die Kontrolle der Kellerfenster nicht vergessen, ob diese noch auf Kippstellung vom Sommer stehen!

Sollte man über einen Gartenwasserhahn verfügen, muss darauf geachtet werden, dass die Wasserleitung im Winter abgedreht und das Wasser abgelassen ist. Gerade Außenwasserhähne sind ganz der Kälte ausgeliefert und frieren sehr schnell ein.

Das Team der Stadtwerke wünscht: Kommen Sie gut durch den restlichen Winter!

## Neue Tagespflege



Nur glückliche Gesichter: Die Einrichtung wurde nun offiziell eingeweiht. Foto: Stadt Roth

Im Januar 2017 öffnete die zweite Großtagespflege der Stadt Roth im Hans-Roser-Haus der Diakonie Neundettelsau in der Gartenstraße 30 ihre Pforten. Gute vier Wochen danach wurde die Einrichtung auch offiziell eingeweiht. „Um die Betreuungssituation in der Kreisstadt weiter zu verbessern“,

## Sitzungstermine für März 2017

Donnerstag, 02.03.2017, 17.30 Uhr	Stadtrat (für Februar)
Donnerstag, 09.03.2017, 17.30 Uhr	Umwelt- und Stadtplanungsausschuss anschl. Bauausschuss
Dienstag, 14.03.2017, 17.30 Uhr	Haupt- und Finanzausschuss
Mittwoch, 15.03.2017, 17.30 Uhr	Stadtrat-Haushaltsvorberatung
Dienstag, 21.03.2017, 17.30 Uhr	Jugend- und Sportausschuss
Dienstag, 28.03.2017, 17.30 Uhr	Stadtrat
Donnerstag, 30.03.2017, 18.00 Uhr	Werkausschuss

Aus der Stadt kurz berichtet +++ Aus der Stadt kurz berichtet +++ Aus der Stadt kurz berichtet +++ Aus der Stadt kurz berichtet

### Nicht nur gut fürs Klima

Eine Förderung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit hat es möglich gemacht: Seit dem Schulbeginn 2016/2017 kann die Mehrzweckhalle der Anton-Seitz-Mittelschule mit einer neuen, modernen LED-Beleuchtung aufwarten. Die Maßnahme wurde im Rahmen der „Nationalen Klimaschutzinitiative“ mit einem Betrag von 47 000 Euro gefördert.

Die Gesamtkosten für diese Maßnahmen betragen rund 150 000 Euro. Durch den Umbau werden jährlich nicht nur 65 000 kWh eingespart, auch die sehr lange Lebensdauer ist ein beachtenswerter Vorteil der LED-Technologie. Über die gesamte Lebensdauer der Beleuchtung werden zudem etwa 776 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart. Damit leistet die Stadt Roth auch hier einen wichtigen Beitrag zur Energiewende.

### Bürgermeister am Telefon

Am Montag, 13. März 2017, von 17 bis 18 Uhr findet die nächste Telefonsprechstunde mit Roths Erstem Bürgermeister Ralph Edelhäußer statt. Unter der Telefonnummer 091 71/848-100 landen Interessierte – eine freie Leitung vorausgesetzt – direkt beim Bürgermeister. Damit möglichst viele Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit bekommen, mit dem Stadtober-

haupt zu sprechen, sind die Telefonate auf fünfzehn Minuten begrenzt.

Es geht auch anders: Wer sein Anliegen lieber persönlich anbringen möchte, kann sich bereits jetzt den 23. März im Kalender notieren. An diesem Tag steht der Bürgermeister den Bürgerinnen und Bürgern von 18 bis 19 Uhr im „Offenen Haus“ (OHA, Hauptstraße 58) Rede und Antwort.

## Jetzt wieder auf ins Museum!

Ab Aschermittwoch, 1. März, ist das Museum Schloss Ratibor wieder für das Publikum geöffnet. Täglich, außer montags, können nun wieder die herrschaftlichen Repräsentationsräume der Fabrikantenfamilie Stieber sowie die Räume des Stadtmuseums in der zweiten Etage besucht werden. Vor allem der Prunksaal mit seiner herausragenden historischen Ausstattung vom Ende des 19. Jahrhunderts bildet einen Höhepunkt eines jeden Schlossbesuches.

Als Neuerung können die Besucher in diesem Jahr den Prunksaal mit ihren Smartphones erkunden und zusätzliche Informationen zum Saal und seiner Ausstattung abrufen. In den Museumsräumen warten Zeugnisse aus vergan-

gen Jahrhunderten zur Geschichte der Stadt Roth und zum Leben ihrer Bewohner auf interessierte Besucher. Die bedeutende Sammlung mittelfränkischer Hafnerkeramik und die Galerie mit Gemälden des Rother Malers

Anton Seitz sind weitere Gründe für einen Besuch im Schloss Ratibor. Auf junge Gäste warten Wilhelm und Georg, um ihnen die Besonderheiten des Schlosses zu erklären. Bei gutem Wetter kann in diesem Jahr auch im Schlosshof Platz genommen und bei einer Tasse Kaffee entspannt werden. Am 10. Mai eröffnet die erste Sonderausstellung. Der Nürnberger Fotograf Horst Kamionka zeigt unter dem Titel „Venedig La Serenissima“ seine Sicht auf die Lagunenstadt. Bereits im Juni wird das Schloss von acht Künstlern neu interpretiert, die eigens für acht historische Räume Werke geschaffen haben. Im Herbst bildet eine Ausstellung über die Zeit des Nationalsozialismus' in Roth den diesjährigen Abschluss der Museumssaison, die am 30. November endet.



Das Museum Schloss Ratibor (im Bild der Prunksaal) ist ab Aschermittwoch wieder für das Publikum geöffnet. Foto: Stadt Roth

### INFORMATION

Museum Schloss Ratibor,  
Dienstag bis Sonntag 10–17 Uhr,  
Führungen unter  
Telefon 091 71/848-513

### Stadtverwaltung

Kirchplatz 4  
Tel. (0 91 71) 8 48-0  
E-Mail: info@stadt-roth.de  
Mo.–Fr. 7–12 Uhr  
Di. und Do. 13.30–17 Uhr

### Bauamt

Allee 9  
Tel. (0 91 71) 8 48-0  
E-Mail: bauamt@stadt-roth.de  
Mo.–Fr. 7–12 Uhr  
Di. und Do. 13.30–17 Uhr

### Stadtwerke Roth

Sandgasse 23  
Tel. (0 91 71) 97 27-0  
E-Mail: info@stadtwerke-roth.de  
Mo.–Fr. 7–12 Uhr  
Mo. bis Do. 13.30–15 Uhr

### Tourist-Information

Hauptstraße 1, im Schloss Ratibor  
Tel. (0 91 71) 8 48-5 13  
E-Mail: tourismus@stadt-roth.de  
Mo.–Fr. 9–12 Uhr  
Mo., Di., Do. 13–16 Uhr

### Jugendhaus/-büro

Neues Gäßchen 3  
Tel. (0 91 71) 8 48-8 00  
E-Mail: info@jugendhaus-roth.de  
Di.–Do. 10–12 Uhr  
Do. 14–17 Uhr

### Kulturfabrik

Stieberstraße 7  
Tel. (0 91 71) 84 87 14  
Fax (0 91 71) 84 87 50  
E-Mail: kulturfabrik@stadt-roth.de  
Mo.–Fr. 9–12.30, 13.30–17, freitags bis 15 Uhr